

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers .....	XI
Vorwort .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIV
Abbildungsnachweis .....	XVI
I. Baugeschichtliche Genese von Bau Z <i>von Martin Bachmann</i> .....	1
Einleitung – Die Entdeckungsgeschichte von Bau Z .....	1
Topografische Situation des Baukomplexes .....	1
Die Umgebung S. 1. – Die topografische Situation von Bau Z S. 1	
Die Untersuchungen von Wilhelm Dörpfeld .....	3
Die Entdeckungsgeschichte von Bau Z S. 3. – Das Modell von Bau Z im Pergamonmuseum S. 8	
Die systematische Ausgrabung von Bau Z ab 1990 .....	10
Die Sondage von D. Salzmann S. 10. – Die Ausgrabung von Bau Z S. 11	
Die Gesamtanlage .....	19
Die bauliche Gestalt des Gesamtkomplexes .....	19
Die städtebauliche Umgebung .....	23
Die Erschließung .....	25
Der nördliche Teilbereich .....	25
Maskenmosaikraum (R1) .....	25
Baubeschreibung S. 25. – Bauphasen S. 34	
Nordflügel (R2) .....	40
Baubeschreibung S. 40. – Bauphasen S. 43	
Nordflügel (R3) .....	44
Baubeschreibung S. 44. – Bauphasen S. 45	
Silensmosaikraum (R4) .....	46
Baubeschreibung S. 46. – Bauphasen S. 53	
Nordflügel (R5–R8) .....	58
Baubeschreibung S. 58. – Bauphasen S. 60	
Der nordöstliche Anbau mit dem Atrium .....	61
Baubeschreibung S. 61. – Bauphasen S. 72	
Peristyl (P) .....	74
Baubeschreibung S. 74. – Architekturteile des Peristyls S. 79. – Rekonstruktion der Peristylarchitektur S. 95	
Der übrige Baubestand von Bau Z .....	99
Der südliche Abschnitt des Peristyls (R15–R17) .....	99
Die Substruktionskammern R15–R17 S. 100. – Das Becken im Peristylhof S. 105. – Südlicher und östlicher Stylobat mit Wasserführung S. 106	
Westhalle und westliche Raumreihe (R11–R14) .....	108
Osthalle und östliche Raumreihe (R18–R22) .....	113
Südhalle und Brunnenhaus .....	119
Bautechnik und Baukonstruktion .....	124
Die Mauerwerksarten .....	124
Die Steinmetzmarken mit einem Exkurs .....	129

Steinmetzmarken in Bau Z S. 129. – Der Kontext zu den Markensystemen der Eumenischen Stadt S. 131. – Aussagen zum Bauwesen und zur Datierung S. 133

Bodenbeläge	137
Wandinkrustation	139
Fenster und Türen	143
Die Holztür zwischen Atrium und Hauptgebäude S. 143. – Fensterpfeiler mit <i>cyma-recta</i> -Kapitellen S. 146. – Weitere Bauglieder von Raumöffnungen S. 150	
Dachdeckung	151
Peristasen	153
Fensterglasfunde in Bau Z	158
Bauphasen der Gesamtanlage	164
Die Vorgängerbebauung	164
Hofanlage mit Hauptraum R1 (Maskenmosaikraum)	164
Die erste Peristylhausphase	173
Bauphasen des hellenistischen Peristylhauses	175
Die Fassaden von Bau Z in der hellenistischen Hauptphase S. 179	
Erste römische Hauptumbauphase	180
Zweite römische Hauptumbauphase	183
Nachnutzung	190
Die byzantinische Bebauung im Bereich von Bau Z	190
Sozialhistorische Prozesse im städtebaulichen Kontext	194
Vom Kultbau zum Wohnhaus	194
Italische Einflüsse in der Gebäudeorganisation	196
Die städtebauliche Entwicklung des Unteren Burgbergs	197
Zusammenfassung	197
II. Das Schutzgebäude über den Mosaiken von Bau Z <i>von Martin Bachmann und Andreas Schwarting</i>	199
III. Die Ausstattung der Räume von Bau Z mit Stuck und Putz <i>von Wolfgang Radt</i>	207
Die Räume und ihre Ausstattung. Überblick	207
Raum 1 (Maskenmosaikraum)	208
Peristylhalle	208
Raum 4 (Silensmosaikraum)	209
Raum 3	209
Raum 2	210
Raum 5	210
Raum 6 (Korridor zum Atrium)	210
Raum 7	210
Bemerkung zu Raum 5–7	210
Raum 8	210
Das Atrium und seine Nebenräume (Raum 9 und 10)	210
Obergeschossräume	211
Zusammenfassung	211
Die Wände des Maskenmosaikraumes (R1). Überblick	211
Nordwand (R1Mc)	211
Übrige Wände	211
Westwand mit Nische (R1Mb)	212
Nischen. Türen. Fenster. Decke	213
Fußboden	214
Die Stuckverkleidung der Nordwand (R1Mc)	214
Generelle Beschreibung der Stuckwand	214

Die Wandfelder der Pilasterzone .....	216
Beschreibung der Einzelteile der Stuckwand .....	218
Pilaster S. 218. – Normal-Pilaster, technische Beschreibung S. 218. – Eck-Pilaster: Besonderheiten S. 219. – Putz-Aufbau der Pilaster S. 219. – Herstellungsweise der Pilaster S. 220. – Pilasterschaft-Ersatzstücke S. 221. – Pilasterbasen S. 221. – Putz-Aufbau der Pilasterbasen S. 223. – Ersatz-Pilasterbasis S. 223. – Pilasterkapitelle und römisches Ersatzkapitell S. 223	
Die farbigen Wandfelder zwischen den Pilastern .....	228
Die gemeinsame Grundschicht und der Arbeitsablauf .....	228
Zone I: Dunkle Grundzone zwischen den Pilasterbasen .....	228
Zone II: Gelbe Platten .....	229
Die profilierte Rahmung und ihre Bemalung S. 229. – Aufbau und Herstellungstechnik der gelben Platten S. 230. – Stuckleisten der Rahmung – Material S. 231. – Anbringen der Stuckleisten. Abfolge S. 231. – Römische Ersatz-Stuckleisten und Flickstellen S. 235	
Zone III: Rote Spiegelquader .....	235
Putz-Aufbau der roten Quader S. 235. – Grüne Fragmente, z. T. wohl von Spiegelquadern S. 236	
Zone IV: Weiße Abschlussleiste .....	237
Zone V: Obere Wandzone .....	237
Weiße Leisten mit zwei Faszien S. 237. – Putz-Aufbau der Zwei-Faszien-Leisten S. 238	
Weitere Fragmente von Pilasterkapitellen .....	239
Abakus eines Pilasterkapitells S. 239. – Fragmente eines Eckpilaster-Kapitells (?) S. 239	
Weiterer hellenistischer stuckierter Wandputz verschiedener Farben .....	240
Halbsäulen und korinthische Kapitelle von der Nische in der Westwand .....	241
Kannelurfragmente S. 241. – Eierstab vom Säulenhals S. 248. – Astragalfragmente S. 248. – Akanthusblätter S. 248. – Voluten von Kapitellen S. 250. – Die Halbsäulenkapitell-Voluten S. 251. – Volute mit Resten von figürlichem Schmuck S. 252. – Fragmente von Tierfiguren S. 252. – Menschenkopf S. 252. – Die Halbsäulen und ihre Kapitelle insgesamt S. 253. – Die römische Ausmalung der Nische S. 253	
Weitere Stuckteile aus dem Maskenmosaikraum .....	254
Ionisches Kymation (Eierstab über Perlstab) S. 254. – Tropfenplatte eines dorischen Gebälks S. 254. – Fragmente von verschiedenen Profilen S. 256	
Farbige Rekonstruktionen der gesamten Stuckausstattung von Raum 1 .....	256
Die Stuckwand im Maskenmosaikraum – Vergleiche und zeitliche Einordnung .....	256
Kapitelle der Pilaster .....	264
Halbsäulen aus Stuck .....	265
Figürlicher Stuck .....	265
Quaderung und Putzaufbau .....	266
Relative Chronologie und Datierung .....	266
Technischer Teil .....	267
Die restauratorische Wiederherstellung der Nordwand: Prinzipien und Methoden .....	267
Bei der Restaurierung angewendete Mittel und Methoden S. 267. – Ergänzung größerer Fehlstellen und ganzer Platten S. 269. – Materialien und Methoden der Stuckateure S. 269. – Farben und Farbergänzung S. 269. – Untere Wandzonen S. 271	
Die Ausgestaltung des Silensmosaikraumes (Raum 4) .....	271
Hellenistische Stuckierung der Wände .....	271
Dekor der Wände und der Decke von R4 in der römischen Kaiserzeit. Überblick .....	271
Der farbige Wandputz römischer Zeit im Einzelnen .....	272
Technische Eigenschaften des Wandputzes S. 272. – Große Putzplatte von der Westwand (R3Mc) S. 272. – Farbige Fragmente von Wandputz S. 274. – Farbiger Wandputz, generell S. 274. – Übergangszone zur Decke S. 276. – Decke, generell S. 276. – Wandfragmente unsicherer Provenienz S. 278. – Die Marmorverkleidung der unteren Mauerzonen S. 278	
Renovierungsarbeiten .....	281
Versturzsituation und Zerstörungsgeschichte .....	282
Die Ausgestaltung der Nordhalle .....	284

Stuckierte Pfeiler von der Südfront des Silensmosaikraumes .....	284
Gesamt-Putzbefund in der Peristylhalle .....	288
Putzgruppen S. 288. – Gartenmalerei und Zugehöriges von der Nordwand S. 288. – Putz-Zusammensetzung der Gartenmalerei-Fragmente S. 290	
Hellroter Putz .....	290
Andere Wandputzfragmente .....	290
Putzgruppe a: S. 290. – Putzgruppe b: S. 292	
Deckenputz .....	292
Die Ausstattung von Raum 2 .....	295
Hellenistische Phase I .....	295
Frührömische Phase .....	295
Graffiti .....	295
Rote Farbzonen .....	296
Deckenputz .....	296
Ausstattungsreste aus dem Obergeschoss .....	298
Die Ausstattung von Raum 3 .....	301
Wandputz der römischen Phase II .....	301
Fragmentgruppen von Wandputz S. 302	
Änderung des Schmucks der Westwand .....	303
Obere Wandbereiche bis zur Decke .....	303
Deckenputz .....	305
Dekorationssystem .....	307
a: Felderrahmung mit weißem Begrenzungsstrich. Innenfläche orange oder gelb S. 307. – b: Felderrahmung ohne begrenzenden Strich. Innenfläche dunkelgrau mit blauen Mustern S. 307	
Fußboden der römischen Phase. Bauarbeiten .....	312
Aufgabe und Zerstörung .....	314
Die Ausstattung von Raum 5 .....	314
Putzfragmentgruppen aus Raum 5 .....	317
Weißer Wandputz S. 317. – Ionisches Kymation auf Gelb S. 317. – Deckenputz S. 317. – Fußbodenputz aus dem Obergeschoss S. 318. – Putzfragmente aus anderen Räumen (Nordhalle) S. 319	
Die Ausstattung von Raum 6 .....	319
Die Ausstattung von Raum 7 .....	320
Wandputz .....	321
Deckenputz .....	321
Die Ausstattung von Raum 8 .....	321
Die Ausstattung von Raum 9 .....	323
Deckenputz .....	323
Die Ausstattung von Raum 10 .....	323
Die Ausstattung des Atriums .....	324
Putz-Zusammensetzung .....	326
Spuren von Bau- und Renovierungsarbeiten .....	326
Zusammenfassung zu den Wandbefunden von Bau Z .....	326
IV. Dionysisches Kultgefäß aus Bau Z, Raum 1 <i>von Wolfgang Radt</i> .....	331